Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

r

zu tragen in dem chlöst' die sind in dem pan
es wär dan das sy von forchten wegen des
lebns das liessen Ex° q ele l' monachi gnis
Auch alle die dy mit armprosten und poge
an fechtet gerechte christe lawt die schol
man in den pan tun ex° de sagitt c° j Auch
platen und pharr und alle amptlawt auf
tueme und alle geistleich lawt die weltleiche
recht und ertzney horn und lernt in offen
warn schülen die sind in dem pan und lasset
sy nicht dauo in tzwain manedn ex° ne cle
t mo no mag° Auch sind alle die in dem
pan die da wappen od' was zu d' wer gehört
sendent pringet od' verchawffent den haiden
od' scheff und galeyn od' welich' lay das wär
in sendet damit si gesterkt werden wid' christ
tenleiche gelawbn Ex° de iudeis 2 saraceni ita q
uunda Vedach wan frid gemacht wär oder
frewntleich täge so möchte dy chawflawt
varn gen alexandria aw nicht mit chawf
manschaft de vpoten ist Ibid significauit
Item wann pannig lawt in die chirchen muge gen

Bannigen lawten allen
sein die chirchen vpoten und darzu
gottes dinst darinn zu höre und
darumb welich mensch in dem pan ist od'
im offenleich de chirich und gottes dinst zu
horn von den richtern vpote ist der schol in die
chirichen nicht gen und gottes dinst horn tät
er ab' das darüber so tat er ein todsund und
wär ungehorsam War aw das ain gemain
einem land ain stat ame dorff wär vpote
von den richtern gottes dinst zu horn und wär
in doch de chirich nicht vpoten so möchte
dy lawt gen in die chirichen und peten wan
der gottes dinst darinn nicht wurd volpracht
od' geschach Aw wer haymleich in dem pan
ist und im haimleich vpote ist gottes dinst
zu horn der schol auch nicht gen in de chiri
chen gottes dinst zu horn als verre und er
das tun mag an ertzaug der lawt und

im laid ist das er nicht chöme mag zu
der ablösung und erchennet das er schand
dauo emphieng das er nicht zu der chir
chen gyeng so möcht er wol dar gen an
alle sünd Auch wan ain gantzen gemain
vpoten ist der gottes dinst und di chirich
so mugent di vnschuldigen gen in and'
chirichen dy in nicht vpoten sind und da
gottes dinst horn Aw sy schullet nicht
das sacrament enphahen in den fremden
chirichen Auch wan ain chirich versprochen
ist das man darinn nicht gottes dinst
schull halte noch de sacrament gebn so sol
chain priest gottes dinst darinn pegen
an pesunders vrlawb Noch gest dy gest
wärn od' pilgreim dy mochte das auch nicht
getun sund' sy möchten da wol horn gottes
dinst ob ymant das täte von vrlawbs
wegen si hiete dann auch vrlaub Awer
gest möchten gottes dinst tun an andn
chirichen die nicht versprochen wären und laye
die mochten man versprochen chirichen nicht
gottes dinst hören noch de sacramet en
phahen Aw pilgreim und gest muget dar
inn gottes dinst hören ob das yemant tät
von pesunderleichen vrlawb Aw der sacra
ment schullen si nicht emphahen noch sich
da lassen pegrabn ob si sturben Aw die laye
den ain chirich vpote ist die muget gen in
ain andre chirichen de in nicht vpote ist und
gottes dinst do horen und sich lassen pegrabn
und de sacrament neme von irm pharrer
od' von ame andn mit vrlawb irs pharrers
in wär dan auch vpote gottes dinst und
de sacrament so scholte sy in chain chirichen
das enphahen noch in chain chirichen gen
Ret hostiens **Wan pannig lawt mugen de sacrament enphahen etc**

Bannige lawt dy muge de sacra
ment nicht enphahen die weil sy
sind in dem pann Es wär dan das si gelobte

*die Chirch ist versprochen, est indedicta, ecclesia=
stico interdicto inctita.*